

## Eugendorf auf gutem und nachhaltigem Weg

Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde - immer mehr Menschen sorgen sich um die Zukunft. Denn wie wir morgen leben, entscheidet sich schon heute. Die Weltbevölkerung wächst weiter und auch die Nachfrage nach Rohstoffen steigt. Lesen Sie hier den ersten Teil einer Reihe zu den Themen Ressourcenschonung und Energiesparen in Eugendorf. Jeder noch so kleine Beitrag zählt - machen auch Sie mit!



Elektromobilität ist ein wesentlicher Baustein der Mobilitätswende. Durch die Verlagerung von fossilen Antrieben zu elektrischen kann ein großer Beitrag zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Reduktion im Verkehrssektor geleistet werden.

Im Oktober 2020 wurden in der Marktgemeinde Eugendorf zwei neue Nutzfahrzeuge für den Außendienst angeschafft: Die Bauhof-Mitarbeiter sind seither mit zwei eVitos von Mercedes Benz Eugendorf unterwegs.

### Beginn der Zukunft

Bürgermeister Johann Strasser steht voll und ganz hinter dem Kauf der eVitos: "Technik darf und wird nicht stehenbleiben. Genau aus diesem Grund haben wir diese zwei Fahrzeuge angeschafft. E-Mobilität ist der Beginn der Zukunft, in die wir investieren müssen. Denn wir haben eine Verpflichtung gegenüber der Umwelt, der Arbeitswelt und unserer Gesundheit."

Die PV-Anlagen  
am Dach der  
Mittelschule erzeugen  
24.000 kWh Strom  
pro Jahr  
(das entspricht dem Strom-  
verbrauch von sechs  
4-Personen-Haushalten)

### Außendienst "grün" unterwegs

Die Beschriftung außen ist ganz schlicht: Neben dem Gemeinde-Wappen ist nur ein langes grünes Kabel mit Stecker zu sehen. "Jeder soll sehen: Hier kommt ein E-Auto und da steht Eugendorf drauf", so der Bürgermeister.

"Die beiden Fahrzeuge sind für die vielfältigen Tätigkeitsbereiche des Bauhofs täglich im Einsatz und überzeugen auch durch den hohen Fahrkomfort", resümiert Peter Flöckner.

### Strom selbst produziert

Am Dach der Mittelschule befinden sich zwei Photovoltaik-Anlagen, die nach Süden ausgerichtet sind. Eine ist eine geförderte Schulanlage, die den Kindern das Thema näherbringen soll: Im Foyer befindet sich ein Display, das anzeigt, wieviel Strom produziert wird. Die zweite Anlage versorgt alle anderen Gemeinde-Gebäude im Ortszentrum (Gemeindeamt, Schulen, Kinderbetreuung). Der zentrale

Stromzähler dafür befindet sich im Bauhof. "Die Anlage ist so konzipiert, dass der Strom, der produziert wird, auch von uns verbraucht wird. So müssen wir den nicht ins öffentliche Netz einspeisen", erklärt Bauamts-Leiter Mathias Kraihamer.

### Attraktive Förderungen

"Wir haben gesagt, wenn es die Technik gibt, dann kaufen wir uns das auch. Eine große zusätzliche Motivation waren natürlich auch die Förderungen, die es dafür gibt", freut sich Bürgermeister Johann Strasser. Mehr Informationen unter [www.oesterreich.gv.at](http://www.oesterreich.gv.at) (Themen/Bauen, Wohnen und Umwelt)

Ein Video zu den neuen eVitos in Eugendorf finden Sie unter [www.eugendorf.at](http://www.eugendorf.at) (Bürgerservice/Mobilität)

## Biogas aus Wiesengras

Die Graskraft Reitbach Genossenschaft wurde 2004 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, aus nachwachsenden Rohstoffen wie Wiesengras, Getreideabfällen, Rindermist, Rindergülle und einem möglichst kleinen Anteil Ackerfrüchten erneuerbare Energie in geschlossenen Nährstoffkreisläufen zu gewinnen.

Im Jahr 2008 wurde die Anlage erweitert und eine Gasaufbereitungsanlage inkl. BioMethan-Tankstelle, ein neues Blockheizkraftwerk in Form einer Microgasturbine und ein angeschlossenes Biomasseheizwerk errichtet.

Derzeit verarbeitet die Anlage jährlich ca. 12.000 Tonnen nachwachsende Rohstoffe, 2.500 Tonnen Rindermist und Gülle zu ca. 6 Millionen Kilowattstunden Biomethan, das in das öffentliche Gasnetz eingespeist wird. Rund 570.000 Kilowattstunden elektrischer Strom werden ins öffentliche Stromnetz eingespeist, ca. 700.000 Kilowattstunden Wärme werden über die Fernwärmeleitung zur Haringssiedlung zu den Haushalten geleitet.

Auch Gemeindeeinrichtungen wie FF-Zeugstätte und Volksschule in Schwaighofen werden mit Fernwärme versorgt

## Fakten zum Biogas

Mit der erzeugten Strommenge können ca. 162 Zweipersonenhaushalte mit Strom versorgt werden. Mit der eingespeisten Biomethanmenge können ca. 1,6 Millionen Autokilometer zurückgelegt werden oder ca. 370 100 m<sup>2</sup> Wohnungen beheizt werden. Mit der Abwärme von der Stromerzeugung und dem Biomasseheizwerk können derzeit 25 Objekte mit nachhaltiger Wärme versorgt werden. Mit Biomethan von einem Hektar Wiese kann man ca. 43.000 Kilometer klimaneutral mit einem Serien-Erdgasfahrzeug zurücklegen. Die eingebrachten



© Graskraft Reitbach e.G. (2)

Rohstoffe werden zu hochwertigem Volldünger veredelt, der kein Nitrat enthält und somit bestens grundwasserträglich ist. Der Dünger wird auf den Wiesen und Felder der Mitgliedsbetriebe wieder zurückgeführt, somit schließt sich der Nährstoffkreislauf. Ebenso wird ein Teil des Düngers aufbereitet und als Natur Bio-Volldünger, der eine Bio-Zulassung hat, an private oder landwirtschaftliche Kunden verkauft.

Im Jahr 2020 wurde zusätzlich noch eine PV-Anlage mit einer Leistung von 77 kW<sub>peac</sub> errichtet. Diese Anlage produziert im Jahr ca. 79.000 Kilowattstunden elektrischen Ökostrom. "Unser Betrieb

wird energieautark betrieben. Der für den Betrieb und für die Aufbereitung zu Biomethan benötigten Strom können wir zur Gänze selbst herstellen und darüber hinaus noch ca. zehn Prozent Ökostrom verkaufen", so Matthäus Gollackner jun.

[www.graskraft-reitbach.at](http://www.graskraft-reitbach.at)

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit - unter anderem über das Eugendorfer Biomasse-Heizwerk (Nahwärme), über die Photovoltaik-Anlage, die das Haus St. Martin mit Strom und Wärme versorgt sowie Wissenswertes rund um das Wasserkraftwerk im Graben - erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung.

## Ihr Grünschnitt wird zu Strom!

**Sie haben Grünschnitt und möchten diesen sinnvoll nutzen?**

In der Eugendorfer Biogas-Anlage wird Ihr Grünschnitt sehr gerne kostenlos angenommen! "Einige Nachbargemeinden, Private, Unternehmen und sogar das Werkschulheim Felbertal beliefern uns bereits. Für Unternehmen stellen wir Zertifikate aus, die als Bestätigung dienen. Am Jahresende wird umgerechnet, wieviel Strom und Wärme mit dem abgeliefer-

ten Grünschnitt erzeugt werden konnte bzw. wie viele Häuser mit Strom versorgt wurden", erklärt Matthäus Gollackner jun.

## Bitte beachten Sie

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für die Erst-Ablieferung unter Tel. 06225/20 539-50 (danach keine Terminvereinbarung mehr notwendig). Wichtig: Es werden keine langen Gräser, Stauden oder Gehölz angenommen.

